

LA SERATA CAMILLO - Ein Donnerstagabend voller Genuss.

2019 - Vive la Joye, es tanzt der König -
Melodien und Rhythmen zur Feier des Tages.

Diese Abende wären frei zu halten:

- 10.10.2019 19H **Hurra, endlich Geburtstag!** Ein Fest in Liedern.
- Tenor, Hammerklavier.
- 24.10.2019 19H **Die Sau ist tot. Let's dance.** Nach dem Fest ist vor dem Fest, Jagdfest in Moritzburg 1719 musikalisch. - Violine, Cembalo.
- 28.11.2019 19H **Böhmen. Bauern. Barock.** Musik auf den Spuren der Tanz- und Volksmusik des 17. Jahrhunderts. - Violine/Fiddle, Cembalo.
- 05.12.2019 19H+20.30H **Constellatio Felix.** Das irdische Leben zum Fest der Liebe in kosmischer Verbindung. - Sopran, Alt, Tenor, Bass.
- 02.01.2020 19H **Neujahrsfeier.** Der Weise kann überall fröhlich seyn.
- Sopran, Oboe, Violine, Hammerklavier.

Eintritt frei - Austritt erbeten.

Die Konzertreihe wird unterstützt von:

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Marcolinihaus Fasanerie 5 01465 Moritzburg
035207 99 230

<http://www.Marcolinihaus.de>

<http://www.La-Serata-Camillo.de>

LA SERATA CAMILLO

Ein Abend voller Genuss.
Im Haus des Grafen Marcolini.

Nicht ganz feierlich?

Musik zum Fest der Herren. .

26. September 2019 19 Uhr

Marcolinihaus Moritzburg

Der vergessene Stern

Durch die unendliche Tiefe des Weltraums wandern zahllose Sterne, leuchtende Gedanken Gottes, selige Instrumente, auf denen der Schöpfer spielt. Sie alle sind glücklich, denn Gott will die Welt glücklich. Ein einziger ist unter ihnen, der dieses Los nicht teilt: auf ihm entstanden nur Menschen.

Wie kam das? Hat Gott diesen Stern vergessen? Oder hat er ihm die höchste Glorie verliehen, indem er ihm freistellte, sich aus eigener Kraft zur Seligkeit emporzurufen? Wir wissen es nicht.

Wann beginnt die Renaissance? An einer der berühmtesten Stellen seiner »Rede über die Würde des Menschen« lässt Pico von Mirandola Gott zum Adamssohn sagen: »Ich habe dich mitten in die Welt gesetzt, damit du um so leichter zu erblicken vermögest, was darin ist. Weder zum himmlischen noch zum irdischen, weder zum sterblichen noch zum unsterblichen Wesen habe ich dich geschaffen, so daß du als dein eigener Bildhauer dir selber deine Züge meißeln kannst. Du kannst zum Tier entarten; aber du kannst dich auch aus dem freien Willen deines Geistes zum gottähnlichen Wesen /wiedergebären/.« Dies ist offenbar der ursprüngliche Sinn der Renaissance: die Wiedergeburt des Menschen zur Gottähnlichkeit. In diesem Gedanken liegt eine ungeheure Hybris, wie sie dem Mittelalter fremd war, aber auch ein ungeheurer geistiger Aufschwung, wie er nur der Neuzeit eigen ist. In dem Augenblick, wo dieser Gedanke am Horizont erscheint, setzt die Renaissance ein.

Worin bestand nun dieses »Neue«, das allmählich ins Bewußtsein der europäischen Menschheit rückt? In nichts anderem als in der Heraufkunft eines extremen, exklusiven, allumspannenden /Rationalismus/. Wir könnten auch ebenso gut sagen: Sensualismus, denn beides bedeutet im Grunde dasselbe. Der Sensualist glaubt nur an das, was ihm seine Sinne melden; aber wer rät ihm zu diesem Glauben? Sein Verstand. Der Rationalist baut nur auf das, was seinem Verstand einleuchtet; aber wer liefert ihm diesen Untergrund? Seine Sinneseindrücke. Beide sind nur der modifizierte, gewissermaßen verschieden pointierte Ausdruck desselben Seelenzustandes: des unbedingten Vertrauens des Menschen auf sich und seine natürlichen Hilfsquellen..

aus: Egon Friedell Kulturgeschichte der Neuzeit. Die Krisis der europäischen Seele von der schwarzen Pest bis zum Weltkrieg. München 1927-31

Das ist das Gemshorn-Quartett

Elisabeth Kaufhold - Gemshorn/Barockfagott/Flöte
Monika Fischleck - Gemshorn/Barockfagott/Flöte
Frederique Brillouin - Gemshorn/Barockoboe/Flöte
Luise Haugk - Gemshorn/Barockoboe/Flöte

JJF Fasch 1688-1758 **Sonata FaWV N:F1 per 2 Oboi e 2 Fagotti**

Largo - Allegro - Largo - Allegro

Anonymus **Pavane Lesquercarde**

aus: Liber Primus Leviorum Carminum 1571

Anonymus **Gaudete psallentes** Regensburg 1559

Jacob Arcadelt c1507-68 **Le triste coeur que avec vous demeure**

Anonymus **Le bon espoir que mon coeur** A.16.Jhdt

Anonymus **Impossible est que je puisse vivre** A.16.Jhdt

Pierre Regnault, genannt Pierre Sandrin; c.1490-c.1561

Quant j'ay congneu en ma pensée c.1550

Anonymus **Qui veult entrer en grace no. 12**

aus: Trente et cinq chansons 1528

Pierre d' Attaignant 1494 - 1552 **Tourdion** 1530

Marin Marais 1656-1728 **La Marche pour les Matelots** aus: Alcyone 1706

*** P A U S E ***

Henry Purcell 1659-95 **Rondeau** aus Fairy Queen

Echo aus Fairy Queen 1692

Adrian Willaert c.1490 - 1562 **Vecchie letrose**

Canzone Villanesche alla Napolitana (No.5) 1545

Anonymus **All in a garden green** aus: The English Dancing Master 1651

Juan Del Encina 1468-c.1529 **Triste Espana sin ventura ... no. 317**

Si abrá en este baldrés no. 415

aus: Cancionero de Palacio 1465

Ludwig Senfl ca.1486 — 1543 **Carmen in la / Lamentatio**

Giorgio Mainerio c.1535-1582 **Putta nera ballo furlano #6**

aus: Il primo libro de balli a quattro voci ... Venezia 1578

Tylman Susato c.1500-c.1561 **Entre du fol**

Thoinot Arbeau / Jehan Tabourot 1519-1595 **Pavane "Belle qui tient ma vie"**

aus: Orchésographie, Langres 1589

Anonymus Pavana „**La cornetta**“ c.1530

Heinrich Isaac c.1450-1517 **De welte fundt** Basel

Innsbruck ich muss dich lassen Nürnberg 1539

Jean-Baptiste Lully 1632-1687 **Chaconne des Scaramouches,**

aus: Le bourgeois gentilhomme LWV 43 1670